

2. Berlin-Pankow (im Ostsektor von Berlin, 1949 enteignet). Prenzlauer Promenade (Bauland).

3. Hamburg, Alsterkrugchaussee.

Das Grundstück, an regulierter Straße an der Alster gelegen, ist bebaut mit einem Wohnhaus für Verwalter und Lagerplatzbüro, elektrisch betriebener Tischlerei, Zimmerei, Werkstätten, Schlosserei und Schmiede, Lagerschuppen für Baumaterial usw. Von Kriegsschäden nicht betroffen.

4. Hannover, Tannenbergallee.

Werkstattgebäude mit elektrisch betriebener Tischlerei, Zimmerei und Nebenbetrieben, Schlosserei und Schmiede, verschiedenen offenen und verdeckten Holzschuppen. Das Grundstück liegt in nächster Nähe des Rhein-Weser-Elbe-Kanals im Zentrum der Stadt. Die durch Kriegsschäden zerstörten Teile sind in massiver Bauweise wieder hergerichtet und dabei die Anlagen verbessert und modernisiert worden.

5. Unterlüß (Kreis Celle) in Hannover.

Anlagen: Ein Sägerei-Grundstück mit Bahnanschluß. An Baulichkeiten sind vorhanden die Gatterhalle und die Halle für die Hobelmaschinen, Kreissägen, Kistenmacherei, Trockenkammer. Eine komplette neuzeitliche Exhaustoranlage ist hinzugekommen. Eine Generatorholzaufbereitung wurde eingerichtet.

Sonstige Anlagen: Ein Büro- und Wohngebäude, ein Wirtschaftsgebäude, ein Arbeiterwohnhaus für vier Familien in Steinfachwerk.

6. Gesamt-Maschinenpark (außer im Sägewerk Unterlüß und in den Tischlereien):

Betonmischmaschinen von 150 bis 1000 Trommelinhalt; Mörtelmischmaschinen in Trog- und Trichterausführung; kontinuierliche Mischmaschinen von 250 bis 500 Leistung; Turmdrehkrane, Voßkrane, Lorenaufzüge, Betonkippkübelaufzüge, Portalkrane, Steinaufzüge; Diesel-Lokomotiven, Loren, Gleise, Plattformwagen; Transportbänder, Förderbandstücke mit Antriebsstationen; Gießmastanlagen, Gießtürme; Dampfrahmen mit Stahl- und Holzgerüst, Teleskophären mit Rammgerüst bis 20 m Höhe; Diesel- und Elektrokompresoren mit großen Ansaugleistungen mit sämtlichen erforderlichen Schläuchen und Aufbau-, Abbruch-, Rohr- und Spathammer, Boshhammer und Elektrohammer; Benzin-, Diesel- und Elektromotoren mit Leistungen bis zu 50 PS, Lokomobilen, Generatoren, Transformatoren; Kreiselpumpen, Diapumpen für Diesel- und Elektromotorantrieb, Erdbohrzeuge. Holzbearbeitungsmaschinen oder zwar: Bretterreinigungsmaschinen, Hobelmaschinen, Schneidemaschinen, Kreissägen, Bandsägen, Stemmaschinen, Ablenksägen, Handkreissägen elektrisch, Bohrmaschinen elektrisch.

Eisenbearbeitungsmaschinen: Drehbänke, Bohrmaschinen, Eisensägen, Unterfräsmaschinen, Eisenbiegemaschinen, Eisen-schneidemaschinen, autogene und elektrische Schweißgeräte, Stumpfschweißmaschinen, Schleifmaschinen.

Personenautomobile, Lastkraftwagen, Trecker, Anhängerwagen, Achswagen, Mannschaftswagen.

Außerdem ist die Gesellschaft mit den erforderlichen anderen Baugeräten, Rüstzeugen und dergl. versehen.

Beteiligung

Boswau & Knauer G.m.b.H. in Mainz (früher in Posen).

Gegründet: 1937. Kapital: RM 100 000.—. Zweck: Bauliche Erstellung von Hochbauten und Stahlbetonbauten. Beteiligung: 100 %.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Beton-Verein und den Wirtschaftsvereinigungen der einzelnen Länder.

Statistik

Kapitalentwicklung: Gründungskapital: M 24,0 Mill. Stammaktien und M 1,0 Mill. Vorzugsaktien. Die Aktien wurden von den Gründern zu 100 % übernommen. 1922 und 1923 erhöht um insgesamt M 45,0 Mill. auf M 69,0 Mill. 1924: Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 20:1 von M 69,0 Mill. auf RM 3,45 Mill. und der Vorzugsaktien im Verhältnis 1000:23 von M 1,0 Mill. auf RM 23 000.—. 1930: Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 827 000.— auf RM 4 277 000.— durch Ausgabe neuer Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1930. Diese Aktien dienten zum Erwerb der gesamten Geschäftsanteile der „Gottlieb Tesch G.m.b.H.“, Berlin (RM 1 250 000.—).

1932: Herabsetzung des A.-K. um RM 800 000.— durch Einziehung eigener Aktien auf RM 3 500 000.—.

1938: Lt. H.-V.-Beschluß vom 28. April wurden die Vorzugsrechte der nom. RM 23 000.— Vorzugsaktien beseitigt. Die Vorzugsaktien und die über je RM 100.— lautenden 2 500

Stammaktien sind zu Stammaktien über je RM 1 000.— zusammengelegt worden. Von den Stammaktien über je RM 100.— sind 700 Stücke noch nicht zum Umtausch gekommen und befinden sich weiter im Umlauf.

1940: Erhöhung des Grundkapitals von RM 3 500 000.— um RM 1 500 000.— auf RM 5 000 000.—. Ausgegeben wurden 1 500 Inhaberaktien über je RM 1 000.— mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1941, die den alten Aktionären 7:3 zu 150 % angeboten wurden.

Heutiges Grundkapital: RM 5 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Boswau & Knauer A.-G.

Notiert in: **H a m b u r g**, Hannover und im Freiverkehr in Frankfurt (Main).

Ord.-Nr.: 52 950.

Stückelung: 4 930 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—3 380, 3 451 bis 4 950, 6 501—6 550); 700 Stücke zu je RM 100.— (Nr. zw. 3 201 bis 5 700).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

				letzter	Juli	Aug.	Sept.
Kurse:	1939	1946	1947	RM-Kurs	1948	1948	1948
höchster:	150,25	183	151	—	13	13	13
niedrigster:	130,5	144	144	—	10	13	13
letzter:	149	150	151	181,5	13	13	13
Stopkurs:				181,5 %.			

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
	1948	1948	1948	1949	1949	1949	1949
	(Frankfurter Freiverkehrs-Kurse)						
höchster:	13	14	14	14	14	14	15
niedrigster:	13	14	14	14	13	14	14
letzter:	14	14	14	14	14	14	15

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
in %:	10 ¹	8	8	8	8	0	0	0
Nr. d. Div.-Scheines:	9	10	11	12	13	—	—	—

¹ Davon 2 % an Anleihestock.

Nächstfälliger Div.-Schein Nr. 14.

Verjährung der Dividendscheine: Nach 4 Jahren.

Tag der letzten H.-V.: 22. Februar 1949.

Bilanzen

	31. 12. 1939	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva	(772)	(608)	(528)	(606 592)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke mit Fabrikgebäuden u. anderen Baulichkeiten	257	233	231	234 442
Unbebaute Grundstücke	26	195	195	195 493
Maschinen u. masch. Anlage	317	89	17	39 690 ¹
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53	16	10	61 966 ²
Beteiligungen	75	75	75	75 001
Andere Wertpapiere des Anlagevermögens	44	—	—	—
Umlaufvermögen	(27 626)	(27 557)	(25 555)	(23 724 003)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	923	237	197	248 501
Halbfertige Bauten	14 591	5 106	54	110 617
Wertpapiere	697	4 481	4 475	4 475 359 ³
Hypotheken	76	11	8	7 009
Geleistete Anzahlungen	32	8	8	24 173 ⁴
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 250	10 497	9 183	9 080 467 ⁵
Forderungen gem. § 80 AG	—	—	—	2 000
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	95	1 499	770	608 537 ⁶
Andere Bankguthaben	757	3 729	5 740	3 597 064 ⁷
Sonstige Forderungen	141	1 964	5 120	5 570 276 ⁸
Forderungen an Konzernunternehmen	64	25	—	—
Rechnungsabgrenzung	127	62	15	19 198
Verlust bzw. Verlustvortrag abzügl. Gewinn	—	—	4 088	1 721 207
Rückgriffsrechte u. Bürgsch.	(345)	(8)	(8)	(8 252)
	RM 28 525	28 227	30 186	26 071 000